

(1730—2)

Nr. 4287.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Jerni Blaz, gewesenen Bäckermeister in Laibach, bekannt gegeben, daß zu seiner Vertretung in den wider ihn bei diesem Gerichtshofe anhängigen Rechtsangelegenheiten auf seine Gefahr und Kosten der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Anton Rudolph als Curator absentis bestellt worden sei, wornach er entweder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzeigen oder seine allfälligen Rechtsbehelfe dem für ihn inzwischen aufgestellten Vertreter an die Hand zu geben, oder endlich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichtshofe namhaft zu machen haben wird.

Laibach, am 6. August 1867.

(1511—3)

Nr. 814.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Armeninstitutsvorsteher Rudolfs-
werth gegen die Eheleute Franz und Maria Luser pto. 997 fl. 50 kr. ö. W., über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 14. Mai 1867, Z. 564, auf den 28. Juni 1867 angeordnete Tagsatzung zur executiven Versteigerung der gerichtlich auf 4550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rctf. = Nr. 32/2, 83/1, 93, 165 und 510 vorkommenden Franz und Maria Luser'schen Realitäten zu Rudolfswerth auf den

30. August 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Verhandlungsfaale dieses k. k. Kreisgerichtes; dann die mit eben diesem Bescheide auf den 5. Juli 1867 angeordnete Tagsatzung zur executiven Versteigerung der diesen Eheleuten gehörigen, im Schätzungsprotokolle de dato 3. October 1863, Z. 1161, beschriebenen und auf 643 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse auf den

6. September 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Behausung des Executen mit dem Beisatze übertragen, daß Realitäten und Fahrnisse auch unter dem Schätzungswerthe, letztere aber nur gegen sogleiche bare Bezahlung, an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, der Grundbuchsansatz und die Licitationsbedingungen können bei diesem k. k. Kreisgerichte eingesehen werden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 2. Juli 1867.

(1744—1)

Nr. 5243.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. April l. J., Z. 1171, in der Executionsfache des Andreas Godescha von Planina gegen Matthäus Londek von Sliviz pto. 90 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagatzung am 2. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. September l. J.,

Früh um 9 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten August 1867.

(1698—1)

Nr. 3708.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß bei fruchtloser Versteigerung der in der Executionsfache des Franz Bratina von Sturia gegen Joseph Rette von Grinde pto. 60 fl. auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung, zur dritten auf den

4. September l. J.,

Früh um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten August 1867.

(1713—1)

Nr. 2888.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Brave von Laas gegen Johann Baraga von Grafenacker wegen aus dem Vergleiche vom 24. Februar 1865, Zahl 1210, schuldiger 25 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Legtern gehörigen, sub Urb.-Nr. 98 und sub. Dom.-Gh.-Nr. 202/189 ad Herrschaft Schneeberg vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 270 fl. und 340 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagatzung auf den

7. September d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 10ten Juli 1867.

(1532—1)

Nr. 3512.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß die in der Executionsfache der Josefine Snideršic von Feistritz gegen Blas Tomšic von Grafenbrunn mit dem Bescheide vom 8. April 1867, Z. 1648, auf den 24. Juni 1867 angeordnete executiv Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange und mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den

3. September l. J.

übertragen worden ist.
Feistritz, am 24. Juni 1867.

(1735—2)

Nr. 4340.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Anton Sircel von Topolz pto. 233 fl. 87 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 7. Mai 1867, Z. 2365, auf den 19. Juli d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1734—2)

Nr. 4339.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Jakob Jokra von Sušak gegen Peter Rolih von Oberseimon Nr. 4 pto. 132 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 15. Mai 1867, Z. 2524, auf den 19. Juli l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1683—1)

Nr. 3474.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Albin Rupnik von St. Veit gegen Herrn Franz Euba von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. November 1866, Z. 4905, schuldiger 456 fl. 34 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XVI. pag. 508 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1464 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagatzungen auf den

30. August,

27. September und

29. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juli 1867.

(1632—1)

Nr. 3343.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 30ten December 1864, Z. 5061, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mäsel von Planina gegen Johann Kerze von Gora H.-Nr. 35 wegen aus dem Urtheile vom 10. December 1846 schuldiger 103 fl. 50 kr. c. s. c. in die Reassumirung der auf den 6. Mai 1865 angeordneten und dann sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 1085 vorkommenden, gerichtlich auf 3885 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör gewilliget und die neue dritte executive Feilbietung dieser Realität auf den

29. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Orte derselben mit dem früheren Beisatze angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juni 1867.

(1712—1)

Nr. 2780.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Modic von Neudorf gegen Michael Inzhar von Storoovo wegen aus dem Vergleiche vom 8. November 1860, Z. 4664, schuldiger 145 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlschek sub Urb.-Nr. 150/146 vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 880 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagatzungen auf den

6. September,

5. October und

6. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29. Mai 1867.

(1630—1)

Nr. 441.

Neuerliche Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. December 1866, Z. 7916, wird hiemit kundgemacht, daß die in der Executionsfache der mittlerweile verstorbenen Maria Arko von Brückel, nun deren Erben, wider Lorenz Me von Globel Nr. 17 auf den 16. Jänner d. J. angeordnet gewesene und unterbliebene dritte Feilbietung der auf 213 fl. ö. W. gerichtlich geschätzten, zu Globel sub. Haus-Nr. 17 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub. Urb.-Fol. 1060 D. vorkommenden Realschenrealität auf den

6. September l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem vorigen Anhange neuerdings angeordnet wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Jänner 1867.

(1745—2)

Nr. 5242.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Mai l. J., Z. 1566, in der Executionsfache des Herrn Andreas Domenig in Laibach gegen Andreas Jurlan, Verzehrungssteuer-Besteller, pto. 90 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Forderungsfelbietungstagatzung am

2. August d. J.

kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

16. August l. J.

zur zweiten Tagatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina am 3ten August 1867.

(1733—2)

Nr. 4338.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Matthäus Brumen von Grafenbrunn pto. 161 fl. 42 kr. ö. W. mit Bescheide vom 7. Mai 1867, Z. 2361, auf den 19. Juli 1867 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1660—2)

Nr. 3178.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Neutabor gegen Martin Rezel von Oberloquitz wegen aus dem Vergleiche vom 30. November 1857, Z. 259, schuldiger 107 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Legtern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Mödling sub Rctf.-Nr. 157 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1125 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstagatzungen auf den

30. August,

30. September und

30. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 17ten Juni 1867.

(1607—1)

Nr. 3320.

Erinnerung

an Georg Maurin von Wimol.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Maurin von Wimol hiermit erinnert:

Es habe Jakob Maurin von Wimol Nr. 17 wider denselben die Klage auf Zahlung von 29 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 14. Juni 1867, Z. 3320, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Rom von Tschepelach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juni 1867.

(1610—1)

Nr. 3524.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Rothel von Neufriesach gegen Johann Zimmermann von Rutschetendorf wegen aus dem Vergleiche vom 12. November 1859, Z. 4019, schuldiger 68 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Seisenberg sub Tomo 15, Fol. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. September,

5. October und

6. November 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Juni 1867.

(1609—2)

Nr. 3851.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Rothel von Neufriesach, durch Herrn Dr. Wenedict, gegen Andreas Cerne von Rodina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. November 1866, Z. 6988, schuldiger 441 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Verg.-Nr. 113 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 505 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. August,

28. September und

30. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juli 1867.

(1575—2)

Nr. 941.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Egg gegen Ursula Klopff von Podsmreje Nr. 36 die Relicitation der von dieser erstandenen, im Grundbuche des Gutes Tuffstein vorkommenden Realität sub. Urb. Nr. 111, zu Podsmreje liegend, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget, und deren Vornahme auf den

26. August 1867,

Früh um 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten März 1867.

(1589—2)

Nr. 3564.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des minderj. Jakob Meden von Niederdorf, durch den Vormund Gregor Grebenz von Zirkniz, gegen Franz Cope von Niederdorf wegen aus dem Vergleiche vom 22. August 1866, Z. 5179, schuldiger 288 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 596 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. August,

24. September und

28. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die ersten zwei in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten Mai 1867.

(1679—2)

Nr. 2360.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Joseph Mayer von Leitenburg, durch Herrn Dr. G. Lozar, gegen Philipp Premru von Oberfeld Nr. 106 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Jänner 1862, Z. 346, schuldigen 464 fl. 40 kr. f. A. die executive Feilbietung der gegnerischen, auf 98 fl. 15 kr. bewertheten Fahrnisse, der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub. Tomo XX, pag. 35, Urb. Nr. 402, vorkommenden, auf 550 fl. bewertheten Realitäten, der gegnerischen auf 350 fl. bewertheten Rechte zum Besitze der einen Bestandtheil der Realität sub Tomo XX, pag. 56 ad Herrschaft Wippach bildenden Grundparzelle pri vodi Nr. 7, per 66 Quadratklaster, und des gegnerischen im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 10, Urb.-Nr. 126 vorkommenden, gerichtlich auf 111 fl. bewertheten Ackers Klepceide bewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. August,

26. September und

24. October 1867,

jedesmal Früh um 9 Uhr, in loco der Fahrnisse und Realitäten mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Fahrnisse und die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden, und daß der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen lediglich hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Mai 1867.

(1644—3)

Nr. 1597.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 13ten Jänner l. J., Z. 7557, bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Jakob Schwigel'schen Realität in Martinsbach sub Ref.-Nr. 660 ad Haasberg mit dem frühern Anhang auf den

6. September l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juni 1867.

(1700—3)

Nr. 4928.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13ten März 1867, Z. 1170, in der Executions-sache des Jakob Znidarsic von Lipsein gegen Simon Hamouz von Zirkniz pto. 340 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 26. Juli 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. August 1867,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26ten Juli 1867.

1493—2)

Nr. 440.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Michael Boučal von Rußdorf wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1864, Z. 562, schuldiger 16 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Religionsfonds Herrschaft Landstraß sub. Urb. Nr. 19 1/2 vorkommenden Hufenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. August,

1. October und

5. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 1ten Juni 1867.

(1494—2)

Nr. 439.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Mathias Luzar von St. Bartlmä wegen aus dem Vergleiche vom 26. April 1864, Z. 1153, schuldiger 29 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Bartlmä sub. Urb. 34 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. August,

1. October und

5. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 1ten Juni 1867.

(1699—3)

Nr. 5060.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23ten März 1867, Z. 1963, in der Executions-sache des Mathias Ambrosic von Planina gegen Johann Meden von Seuschel pto. 210 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 30. Juli d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

27. August 1867,

Früh 10 Uhr, zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 30ten Juli 1867.

(1658—2)

Nr. 2139.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Franz Pance von Laibach gegen Martin Lebe von Kertina wegen schuldiger 840 fl. c. s. c. die executive Versteigerung der dem Martin Lebe gehörigen, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchel sub Urb. Nr. 36 vorkommenden Subrealität im Schätzungswerte von 1120 fl. 40 kr. ö. W., bewilliget, und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. August,

30. September und

30. October 1867,

jedesmal Früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Juni 1867.

(1593—3)

Nr. 3935.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Ambrosic'sch von Planina, Executionsführer, gegen Mathias Gerbec von Mafa, Execut. pto. 255 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. März 1867, Z. 1962, auf den 2. und 30. Juli l. J. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungs-Tagssatzungen im Einverständnisse beider Theile als abgehalten erklärt worden, und es werde sohin nur die dritte auf den

27. August l. J.

angeordnete Feilbietung vorgenommen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juni 1867.

(1603—2)

Nr. 163.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Besitzern des Wohnhauses Conf.-Z. 67 neu, 75 alt sammt Stall und Hausgarten zu Senofetsch, sub Catast.-Parc.-Nr. 91/a und 1482/b, und den allfälligen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Cel von Senofetsch wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigentums des Wohnhauses Conf.-Z. 67 neu, 75 alt sammt Stall und Hausgarten in Senofetsch sub Catast.-Parc.-Nr. 91/a und 1482/b die Klage sub praes. 11. Jänner 1867, Z. 163, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Senofetsch als Gericht, am 4. März 1867.

Bei **JOH. GIONTINI** in **Laibach** ist soeben eingetroffen:
Joh. Nep. Vogl's Volkskalender
 für das Jahr 1868. — Preis 65 kr. ö. W.

Die Mineralquelle
 zu **Töpliz** nächst **Rudolfswerth** in **Krain**.
 Dargestellt zum selbstständigen badeärztlichen Curgebrauche
 von **August Kulowiz**, Badearzt daselbst.
 Preis 30 kr. ö. W. (1742—1)

Die Akademie
 für Handel und Industrie in **Graz**,
 eine von Kaufleuten und Industriellen Steiermarks gegründete kauf-
 männliche industrielle Bildungs-Anstalt,
 beginnt am **1. October** ihr **5. Schuljahr**.
Zweck der Schule: die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Ge-
 schäftsleute.
Organisation: die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen
 und der kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahres-
 cursen; die letztere gliedert sich in eine chemische und in eine mechanische Richtung.
 Außer den Fachgegenständen werden 3 Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch).
 Für die praktische Ausbildung besteht ein kaufmännisches Muster-Comptoir, ein
 chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehr-Werkstätte; die Wahl der
 Fachschule und Richtung ist freigestellt.
Aufnahmebedingungen: das 14 Lebensjahr und die Kenntnisse der Unter-
 Realschule oder des Unter-Gymnasiums. Für
 Solche, welche diese Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine Vorbereitungsschule.
Wehrpflicht: die Studirenden der Grazer Akademie genießen wie die Studiren-
 den der Universitäten und technischen Hochschulen die höchste Begün-
 stigung (dauernde Beurlaubung) in Erfüllung ihrer Wehrpflicht.
Pensionat: fremde Studirende können in dem nur für die Akademiker errichteten
 und unter der Leitung eines Directors der Akademie stehenden Erzieh-
 ungs-Institute gegen eine Pension von 350 fl. Aufnahme finden.
 Auf alle Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskünfte und ausführliche Prospekte
Die Direction
 der Akademie für Handel und Industrie.
 [1454—2]

Zu verkaufen

ein **Pinzgauer Stier**, Rothschek,
 5 1/2 Jahre alt, besonders schön und
 stark geformt, für Fleischauger wie
 für die Zucht gleich werthvoll.

Auskunft mündlich oder schrift-
 lich bei der **Gutsverwaltung**
Weixelstein. (1750)

(1711—3) Nr. 3024.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg
 Onusio von Altemarkt, Cessionärs der
 Herrschaft Schneeberg, die executive dritte
 Feilbietung der Realitäten des Josef Sterle
 von Polane H.-Nr. 7, Urb.-Nr. 111 und
 Dom. Grb.-Nr. 125/229 ad Herrschaft
 Schneeberg plo. 10 fl. 48 kr. c. s. c.
 auf den

28. August l. J.,

früh 10 Uhr, mit dem Anhang reas-
 sumirt worden, daß die Realitäten hiebei
 auch unter dem Schätzungswerte von
 984 fl. und 150 fl. veräußert werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20. Mai
 1867.

(1377—2) Nr. 3066.

Aufforderung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach
 wird bekannt gemacht, es sei am 18ten
 November 1866 im Heinrich Drasche'schen
 Werkspital in Seegraben Josef Erpic
 von St. Crucis ohne Hinterlassung einer
 letztwilligen Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt
 der Maria Erpic, geb. Medvedek, unbe-
 kannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich
 binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei
 diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
 erklärung anzubringen, widrigenfalls die
 Verlassenschaft mit den sich meldenden
 Erben und dem für sie aufgestellten Cu-
 retor Johann Samz von Studenze ab-
 gehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16ten
 April 1867.

!! Höchst beachtenswerth !!

Was weder in Frankfurt noch in Wien geboten, bietet in Graz einzig und allein die Wechselstube des Gefertigten!



Man muss gewinnen !!

Wenn man auf ein fl. 100 1864er Los nur ö. W. fl. 5.— oder
 fl. 100 1860er Los nur ö. W. fl. 6.— oder
 fl. 100 Credit-Los nur ö. W. fl. 7.50 ein für allemal einzahlt, „so spielt

man auf das gewählte Los so lange mit, bis selbes gezogen wird. — Man hat hiedurch einen größeren
 Gewinn anzuhoffen — und muß einen die Einlage übersteigenden Betrag zurück erhalten.
 (Prospekte werden daselbst gratis an Jedermann verabfolgt.)

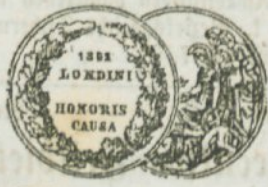
[1688—6]

Jos. Markl (neben dem
 Landhause)
 Wechselstube in **Graz**,
 Herrngasse Nr. 216.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne
 Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedruckt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. ö. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.
 Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher
 bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vor-
 liegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unver-
 daulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen
 Kopfschmerzen, Blutcongestion, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochon-
 drie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:**
Fonzari und **Seppenhof**. — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches**. — **Gottschee:** **Jos. Kreu.**
 — **Krainburg:** **Seb. Schönnigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth:** **Josef Bergmann**. —
Wippach: **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.
 Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.
 Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. ö. W.
 Das echte **Dorsch-Leberthran-Öl** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten,
 Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.
 Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Auscheidung von Dorsch-
 fischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthal-
 tene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der
 Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(397—30)

A. MOLL,

Apotheker und Fabrikant chemischer Producte in Wien.

(1655—3)

Nr. 5001.

Curator = Aufstellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina
 wird dem Tabulargläubiger Jakob Mar-
 tinal von Zirkniz hiemit zur Wahrung

seiner Rechte erinnert, daß die für den-
 selben bestimmte Feilbietungsrubrik vom
 Bescheide 25. Mai l. J., Z. 3563, in
 der Executionssache des Gregor Grebenz
 gegen Andreas Martinal von Zirkniz plo.

200 fl. c. s. c. dem für ihn aufgestellten
 Curator ad actum Paul Machniz von
 Zirkniz zugestellt worden sei.
 k. k. Bezirksgericht Planina, am 27ten
 Juli 1867.